

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Breven. Pius VI. verlieh ihr 1777, der Kalvarienbergkapelle 1778, der Gruffkapelle auf dem Friedhose 1780 Indulgenzen¹⁾.

Unter Kaiser Joseph II. kam eine neue Gottesdienstordnung zur Einführung. Am 11. Juni 1785 wurde das Normal-Messebuch zum ersten Male gesungen, am 21. September 1789 keine sonntägliche Vesper mehr gehalten.

Das hl. Sacrament der Firmung wurde in der Stadtpfarrkirche zu Braunau ausgespendet durch Bischöfe von Linz, Ernest Grafen von Herberstein am 26. Juni 1785 und Joseph Anton Gall am 24. Mai 1794 und 14. Sept. 1802, durch den Bischof Sigismund Christoph von Chiemsee am 25. Mai 1814, ferner durch die Bischöfe von Linz Sigismund von Hohenwart am 18. Sept. 1822, Gregorius Thomas Ziegler am 25. Juli 1828 und 1841, durch Franz Joseph Rudigier am 26. October 1859, am 11. November 1865, am 24. August 1868, am 25. August 1874 und 5. Juli 1881. 1878 hielten die Priester der Gesellschaft Jesu von Steyr eine achttägige Volksmission ab.

Am 20. Juli 1620 las hier auf seiner Reise von Rom nach Deutschland der berühmte Karmelitenmönch P. Dominicus à Jesus Maria die hl. Messe. Am selben Tage setzte er seine Fahrt am In bis Schärding fort und traf dort den kurfürstlichen Hofstaat, zog mit dem Heere am 28. Juli über Kied nach Grieskirchen, weihte daselbst am 2. August auf freiem Felde, da die Kirche zu Grieskirchen in den Händen der Protestanten war, die Fahne der Reichsarmee, begleitete die Armada über Wels und Linz nach Böhmen. Der glorreiche Sieg der kaiserlichen Waffen am weissen Berge bei Prag wurde von den Zeitgenossen seinem Gebete zugeschrieben²⁾.

Ferners bestanden an der Stadtpfarrkirche zu Braunau sehr viele fromme Vereine und Bruderschaften. 1449 gründeten die Bürgerleute Hans und Barbara Elisember die St. Katharinabruderschaft mit verschiedenen Gütern, einer ewigen Messe und einem eigenen Kaplan³⁾. Unter 25. Mai 1480 kamen zu dieser Bruderschaft 3 Sch. 10 Pf. Gilten auf einem Hause in der Labgasse. 1480 wurde die Rosenkranz-

¹⁾ B. Mayr, Histor. urb. Brunov. MS., Consistorialacten.

²⁾ Müller, Dominicus à Jesus Maria, † in der k. k. Hofburg zu Wien 1630, Wien, Mayr, 1878, 123 u. f. f.

³⁾ Nach Finauer (164) bestand die St. Katharinabruderschaft bereits unter dem Provisor Theodorich, der auf Heinrich Mayr folgte und 1388 starb. Derselbe soll zwölf Priester wegen zwei ewigen Messen unterhalten, zu deren Sustentation Elisember, ein Bürger von Braunau, mit seiner Gemalin Barbara 48 Pfd. Pf. jährlich beigetragen haben.